



**Bitte beachten:  
Es gilt die G2-Regelung:  
Geimpft oder genesen  
mit Nachweis!**

**W**ährend die Frauenfrage in europäischen Diskursen oft isoliert von restlichen gesellschaftlichen Faktoren gestellt wird und eher einer schwachen Symptombekämpfung gleicht, wird in Kuba den Ursachen auf den Grund gegangen. So wird die Unterdrückung der Frauen mit Kultur, Rassismus, Religion, Generation, Ökonomie und Politik in Verbindung gebracht. Die Verortung von Stadt und Land wird berücksichtigt und die Klassenfrage gestellt. Nur so erhalten die Frauen und somit die ganze Gesellschaft die Möglichkeit, sich von ihren Zwängen und Fesseln zu befreien und eine Welt zu schaffen, in der Gerechtigkeit und Gleichheit nachhaltig erzeugt werden, anstatt nur eine Blase zu bilden, die droht, direkt wieder zu zerplatzen. Trotzdem sind die Frauen Kubas von einer vollständigen Gleichstellung noch weit entfernt und sehen sich weiterhin im Kampf gegen den „Machismo“, welcher aus der Kolonialbesetzung und ihren Folgen resultiert. Ein Kampf in Widersprüchen, zwischen Zwängen und Ermächtigung.

Referentin: Raven Jahns,  
Proyecto Tamara Bunke

# Frauen Kubas - zwischen Ermächtigung und Machismo

**Vortrag und Diskussion im  
Rahmen der Lateinamerikatage  
Do. 11.11.21  
19 -21 Uhr  
Magda-Thürey-Zentrum, Lindenallee 72  
HH-Eimsbüttel, U2 Christuskirche**